

Abschlussbericht Europäische Fußballwoche 2020

Im wahrsten Sinne des Wortes trotz der aktuell schwierigen Bedingungen, doch unter Einhaltung der geltenden Richtlinien fand in den letzten Septembertagen auch dieses Jahr die Europäische Fußballwoche statt.

Mit 139.000 registrierten Athletinnen und Athleten und 8.300 Trainerinnen und Trainern im Regionalverband Special Olympics Europa-Eurasien ist Fußball eine der größten Sportarten des Verbands und auch in Deutschland ein zentraler Bestandteil des Angebots. Ein allseits beliebter und mittlerweile schon fest verankerter Teil dieses Fußballangebots ist die Europäische Fußballwoche, die den Athletinnen und Athleten, jedoch auch den Betreuenden die Möglichkeit bietet, bei einer Vielzahl von gemeinsamen Trainings, Projekten und weiteren Angeboten einen Einblick in den Profifußball zu erhalten und gemeinsam mit Interessierten eine Woche ganz im Zeichen des Fußballs zu verbringen.

Ganz ohne Pandemie und Kontaktbeschränkungen begann das Projekt Europäische Fußballwoche im Jahr 2000 in enger Zusammenarbeit mit dem europäischen Fußballverband UEFA und insgesamt 15 teilnehmenden Nationalen Verbänden. Der Grundgedanke, ein ganzheitliches Angebot für alle Leistungstufen aufzubauen und Interessierten einen einfachen und interaktiven Einblick in die Sportart zu bieten, ist geblieben.

Mittlerweile arbeiten die Nationalen Programme von Special Olympics mit über 30 Nationalen Fußballverbänden zusammen. Ob Serie A in Italien oder die deutsche Fußball-Bundesliga: auch für viele Profivereine ist die Europäische Fußballwoche mittlerweile ein regelmäßig wiederkehrender und beliebter Bestandteil des Angebots.

Der übliche Termin im Frühjahr musste aufgrund der Pandemielage in den September verschoben werden, somit konnten viele Einrichtungen von den im späten Sommer recht niedrigen Infektionszahlen profitieren. Die Landesverbände, denen an dieser Stelle ein großer Dank für die Planung und Durchführung gilt, waren in der Lage, rund um die Woche des 23. bis 30. September einige Präsenzveranstaltungen unter Beachtung der geltenden Hygienemaßnahmen durchführen.





Den Anfang machte der Landesverband Nordrhein-Westfalen mit einer gemeinsamen Trainingseinheit beim langjährigen Bundesligisten Fortuna Düsseldorf unter Leitung des ehemaligen Profis Sinisa Nedeljkovic. Im Schatten der über 54.600 Zuschauer fassenden Merkur Spiel-Arena war es für die etwa 20 Spieler der Gemeinnützigen Werkstätten Köln nach Kontaktbeschränkungen und einem für viele Athletinnen und Athleten schwierigen Frühjahr nicht nur ein willkommener Anlass, einen so traditionsreichen Verein kennenzulernen, doch auch, endlich mal wieder auf dem Platz zu stehen.

„Es ist ein ganz besonderes Gefühl, zwischen dem Stadion und dem Trainingsgelände von Fortuna Düsseldorf zu trainieren. Da fühlt man sich schon ein wenig wie ein Profi.“

Kelean Okito Diambomba, GWK-Fußballer

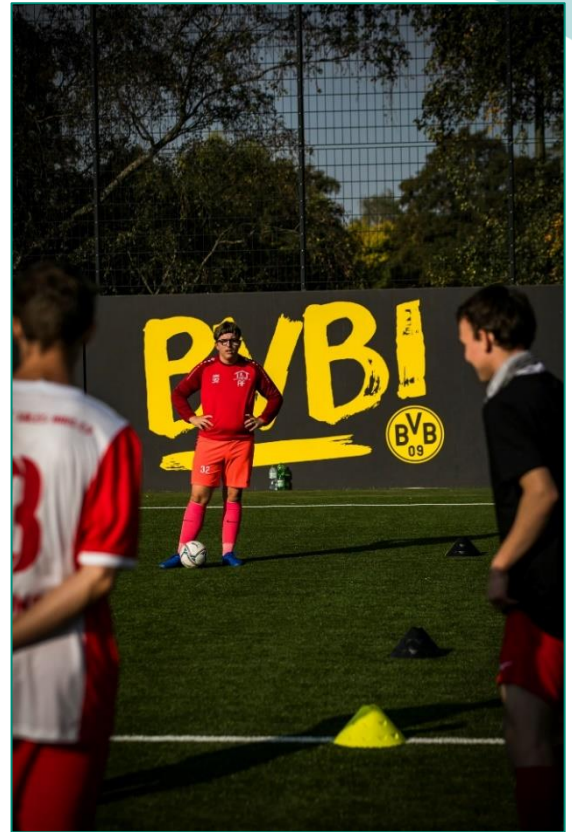


Nachdem die nunmehr fünfte Edition des Fortuna-Cups von Special Olympics Nordrhein-Westfalen aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, hatten die Athleten nun trotz der Auflagen auch im Jahr 2020 gleich mehrfach die Möglichkeit, auf die Expertise der Fortuna aufzubauen: bereits im Frühjahr hatte der ehemalige Bundesliga- und Fortuna-Coach Friedhelm Funkel als Experte eines Online-Seminars für Trainer zum Wiedereinstieg in die Vereinsarbeit nach den Kontaktbeschränkungen auch dem Trainer der Kölner Werkstätten, Jan Themann, hilfreiche Tipps vermitteln können.



Ebenfalls auf eine bestehende, erfolgreiche Zusammenarbeit aufbauen konnte Special Olympics Nordrhein-Westfalen mit einem Fußballtraining unter Anleitung von BVB-Trainern. Als Partner der BVB-Stiftung „leuchte auf“ konnte Special Olympics Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren bereits Kindern mit geistiger Behinderung die unvergessliche Möglichkeit zu geben, Seite an Seite mit den Profis als Einlaufkinder auf den Rasen des Signal Iduna Parks zu treten.

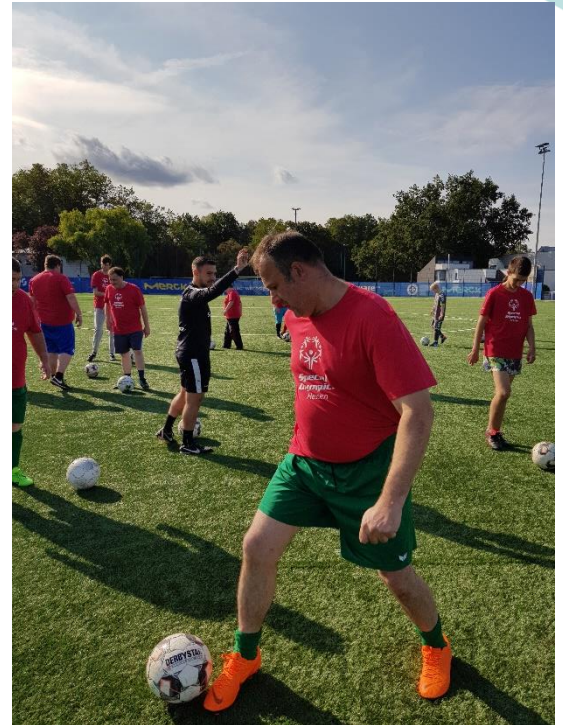
Unter Berücksichtigung der diesjährigen Bedingungen konnte die BVB Evonik Fußballakademie zwei Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung ein Training auf der Anlage von Borussia Dortmund am Signal Iduna Park ermöglichen. Insgesamt 20 Athleten hatten somit die Chance, einen spannenden Tag im Umfeld eines der größten Bundesligavereine Deutschlands zu erleben und gleichzeitig die eigenen Spielfähigkeiten auszubauen.





Von den Traditionsvereinen im Pott und im Rheinland nach Hessen: einen Tag später, am 24. September, standen 19 Athletinnen und Athleten von Special Olympics Hessen auf dem Platz des Nachwuchsleistungszentrums des SV Darmstadt 98. Die von den Trainern Leon und Lucas geleitete Einheit umfasste Technikübungen, Torschüsse und natürlich ein Abschlussspiel. Das Training auf dem Gelände der Lilien, das ursprünglich im Frühjahr stattfinden sollte, sorgte dafür, dass die beiden Trainer abends in viele ausgepowerte, doch rundum zufriedene Gesichter blicken konnten.

Die Fußballerinnen und Fußballer der Darmstädter Werkstätten, Aumühle, Hephata, Max-Krimße-Schule, Heydenmühle und des VSG Darmstadt waren anschließend noch in die Lilienschänke eingeladen. Als Ersatz für den aufgrund der Hygienebestimmungen leider ausgefallenen Trainingsbesuch bei den Profis wurden die Athletinnen und Athleten mit Fanschals und Mund-Nasen-Masken überrascht – nun freuen sich schon alle auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!





Auch der Landesverband Special Olympics Bremen hat sich an der diesjährigen Europäischen Fußballwoche beteiligt. Dank der Unterstützung des Bremer Fußballverbandes und des SV Werder Bremen konnten die Teilnehmenden aus der Oberschule Findorff am 1. Oktober an drei spannenden Trainingseinheiten teilnehmen, die sich gezielt an die 8 bis 16 Jahre alten Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung richteten.

Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Angebot mit Begeisterung angenommen und konnten das Gelernte im unmittelbaren Anschluss bei einem kleinen Turnier anwenden, bei dem auch der Leiter Profifußball und ehemalige Bundesligaspieler der Bremer Clemens Fritz vorbeischaute.



In Rheinland-Pfalz gab es eine Premiere: mehrere inklusive Trainingscamps, die im September und Oktober stattfinden konnten.

Wir brauchen Vereine wie den VfB Polch und die Sportler der Region, die engagiert und unkompliziert das Thema Inklusion im Sport vorantreiben.“

*Michael Bergweiler,
Geschäftsführer SORLP*

Am 30. September fand das erste Angebot dieser Art in Zusammenarbeit mit dem VfB Polch statt. Dieser Breitensportverein konnte aus dem Stand ein gemeinsames Training seiner eigenen Spieler ohne geistige Behinderung und Athleten von Special Olympics Rheinland-Pfalz, etwa aus der Rhein-Mosel-Werkstatt in Koblenz, aufbauen. Unter sportlicher Leitung von Wolfgang Durben und Uwe Klöckner hatten somit 60 Fußballer die Gelegenheit, ihre Technik und ihr Spielverständnis auszubauen und von ihren Mitspielern zu lernen. Ausklingen konnte der gelungene Abend beim gemeinsamen Abschlussgrillen.



Aufgrund dieser so erfolgreichen und gelungenen Zusammenarbeit hat man sich dazu entschlossen, im Oktober und November weitere inklusive Trainingsangebote zu organisieren, sollte die Pandemielage dies zulassen. Ansprechpartnerin hierfür ist Nina Hagedorn von Special Olympics Rheinland-Pfalz.

Einen gelungenen Einstand lieferte die dieses Jahr initiierte Kampagne „Faces of Football“. Das vom Regionalverband Special Olympics Europa-Eurasien ins Leben gerufene Projekt soll insbesondere in Pandemiezeiten die Möglichkeit bieten, auf Abruf Trainingsvideos zum Thema Fußball zu finden, die gezeigten Übungen zu absolvieren und als Belohnung einen virtuellen Pokal zu erhalten. Dieses Angebot, das drei Level à 6 Videos umfasst, richtet sich an alle Interessierten. Die Resonanz von Menschen mit und ohne geistiger Behinderung, deren Leistungen in eine Nationale Wertung einfließen, war mit über 2.700 registrierten Fußballbegeisterten hervorragend und wird sicherlich auch in Zukunft ein Bestandteil der Europäischen Fußballwoche sein.

Auf der eingerichteten [Website](#) finden sich ein Ranking, eine Karte der beteiligten Verbände und der Link zur Registrierung, welche weiterhin möglich ist.

Bildquellen

SO Nordrhein-Westfalen / Sarah Rauch
 SO Hessen
 SO Bremen
 SO Rheinland-Pfalz



Berichte zu den einzelnen Aktionen

<https://specialolympics.de/nrw/aktuelles/news/2020/09/wie-ein-profi-athleten-training-bei-fortuna-duesseldorf/>

<https://www.bvb.de/News/Stiftung/Special-Olympics-zu-Gast-bei-der-BVB-Evonik-Fussballakademie>

<https://specialolympics.de/bremen/2020/10/toller-fussballtag-im-rahmen-der-europaeischen-fussballwoche/>

<https://specialolympics.de/rheinland-pfalz/aktuelles/2020/10/inklusive-fussballeinheiten-beim-vfb-polch-finden-grossen-zuspruch/>

<https://www.specialolympicsfacesoffootball.com/>